

N^o. 143.

Donnerstag den 28. November

1833.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1633. (1) Nr. 25206/4445.

C u r r e n d e

des k. k. illyrischen Landes = Guberniums zu Laibach. — Die näheren Bestimmungen, hinsichtlich der Bezeichnung des Zuckers in Hüten und Broden mit eigenen Fabrikszeichen werden kund gemacht. — Durch die mit hierortiger Currende vom 2. April 1831, Z. 7105 bekannt gemachte Vorschrift wurde angeordnet, daß aller Zucker in Hüten oder Broden, welcher in den inner der Zoll-Linie befindlichen Zuckersiedereien erzeugt wird, am Boden des Hutes mit einem kenntlich eingedrückten Fabrikszeichen versehen werden muß, daß aber die Wohl des anzuwendenden Zeichens dem Gutdünken des Unternehmers jeder Zuckersiederei überlassen bleibt. — Da jedoch wahrgenommen wurde, daß nicht selten Bezeichnungen gemacht werden, die kein hinreichend charakteristisches Merkmal enthalten, oder welche nicht leicht erkennbar sind, so fand die hohe Hofkammer, um möglichen Anständen vorzubeugen, und zugleich das zollämtliche Verfahren zu vereinfachen, folgende Bestimmungen festzusetzen. — **Erstens:** Statt der bisher in Anwendung gestandenen Fabrikszeichen ist der Zucker in Hüten oder Broden, welcher in den inner der Zoll-Linie befindlichen Zuckersiedereien erzeugt wird, am Boden des Hutes mit einer Zahl nebst einem darunter zu setzenden Buchstaben, worüber die nähere Bestimmung durch die Gefällen-Landesbehörde den Unternehmern der Zuckersiedereien bekannt gemacht werden wird, zu versehen. — **Zweitens:** Den Unternehmern der Zuckersiederei bleibt es jedoch freigestellt, nebst dieser gesetzlichen Bezeichnung, wenn sie es angemessen finden, auch noch andere Merkmale zur Bezeichnung ihrer Erzeugnisse zu wählen. — **Drittens:** Alle Anordnungen, welche in Bezug auf die Aufdrückung der Fabrikszeichen erlassen worden sind, und durch die obigen Bestimmungen keine Aende-

rung erleiden, finden auch auf die nunmehr festgesetzte Bezeichnung die volle Anwendung. Es ist dem zu Folge derjenige Zucker in Hüten, auf welchen die Zahl oder der Buchstabe oder beide gänzlich mangeln, oder auf dem eine andere Zahl oder ein anderer Buchstabe, als welche für die Zuckersiederei bestimmt sind, eingedrückt sich befindet, oder bei welchem die Aufdrückung dieser Zeichen nicht in jener Art geschehen ist, wie sie durch die mit dießortigem Circulare vom 12. Mai 1832, Z. 10146 angeordnet wurde, als nicht in einer inländischen Zuckersiederei verfertigt zu achten, und somit selbst, wenn auch die beigebrachten Urkunden oder andere Beweismittel die Bestätigung dieses Umstandes enthalten sollten, in Contrebande-Anspruch zu nehmen, daher nebst dem Verfallen der Ware die doppelte Werthstrafe einzutreten hat. — Dieses wird in Folge herabgelangten hohen Hofkammer-Decrets vom 24. October l. J., Z. 34668, hiemit bekannt gemacht. — Laibach am 16. November 1833.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.

Earl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.

Johann Nep. Wessel,
k. k. Gubernial-Rath.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 1639. (1) Nr. 14814.

R u n d m a c h u n g.

Das hochlöbl. k. k. Gubernium hat die Erweiterung einiger Rauchfänge in dem hierortigen Priesterhause zu bewilligen, und wegen Ausführung dieser Bauherstellungen eine Mienuendo-Licitation anzuordnen befunden. — Diese Licitation wird am 10. k. M. Vormittags um 10 Uhr, bei diesem k. k. Kreisamte abgehalten, welches hiemit allgemein bekannt gemacht wird. — K. K. Kreisamt Laibach am 22. November 1833.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1626. (2) Nr. 7919.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Ursula Tertnig im eigenen Namen, und als Vormünderinn ihrer mindersjährigen Kinder, Maria, Elisabeth, Franz und Joseph, einverständlich mit dem Mitvormunde Matthias Bresquar, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 29. März 1833, verstorbenen Martin Tertnig, die Tagssagung auf den 23. December 1833, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welchem alle Jene, welche an diesem Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Kaibach den 16. November 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1636. (1) Nr. 1124.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß Paul Tomaschitsch zu Rafitnig der Curatel über den Johann Sadnig und dessen Vermögen zu Rafitnig enthoben, und an dessen Stelle der großjährige Sohn, Matthias Sadnig, ernannt worden sey.

Dieses wird zu dem Ende öffentlich angezeigt, damit die mit dem Johann Sadnig'schen Hause im Verlebrt stehenden Parteien, in Zukunft sich zu benehmen wissen mögen.

Bezirksgericht Adelsberg den 20. November 1833.

Z. 1642. (1) J. Nr. 1966.

E d i c t.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Pestouß, Haus-Nr. 8, verstorbenen Anton Rus, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 23. December l. J., Früh 9 Uhr anberaumten Liquidations-Tagssagung anzumelden, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Weirelberg am 16. November 1833.

Z. 1644. (1)

N a c h r i c h t.

Auf einem ein Paar Stunden von Kaibach entfernten Orte, sind einige Tausend Stück der besten Sorten Weinreben, als: Lipna, Balliha und Titschna, Unterkrainer, dann Reffosbro, Margemin, Muscat und Prof-

segger, Triester Herkunft, 5 bis 6jährig, fruchttragend, zu einem billigen Preise zu haben, welche noch in diesen Herbst, oder im nächsten Frühjahr übersezt werden können.

Das Nähere ist in diesem Zeitungs-Comp-toir zu erfragen.

Z. 1637.

Bei Leop. Paternolli, Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Kaibach am Haupt-
plaze

wird im Conv. Münz-Preise angenommen eine neue Pränumeration auf

**Friedrich v. Schiller's
sä m m t l i c h e W e r k e.**

In vier wohlfeilsten Ausgaben.

Vollständigster, mit allen, vom Verfasser selbst bei Erscheinung der verschiedenen Auflagen veränderten Lesarten (Varianten) bereicherter, mit den fragmentarischen Nachlässen und der Biographie des Verfassers vermehrter, und durch einen besondern Ergänzungsband, welcher aus Handschriften gesammelt ist, daher auch als ein Original in keiner inländischen Ausgabe abgedruckt werden darf, (somit diese Ausgabe stets die vollständigste ist und bleibt) ergänzter, möglichst correcter Abdruck. In vier Ausgaben, wovon, und zwar von den ersten drei Ausgaben, die erste Hälfte (Gedichte 3 Bände, Theater 16 Bände) mit 19 Bänden im Monate Jänner 1834, die zweite Hälfte (Historische Schriften 11 Bände, Profaische Schriften 6 Bände, Biographie, Ergänzungsband) mit abermalß 19 Bänden im März 1834 — von der vierten Ausgabe aber die erste Lieferung im Februar 1834, die zweite Lieferung nach Ostern 1834, gänzlich ausgegeben wird.

**Borhineinbezahlungspreise in C. M.,
gültig bis Ende 1833.**

Man pränumerirt mit 2 fl. bei der Anmeldung
auf die

erste Ausgabe, (Groß-Median-Taschen-Ausgabe in 38 Bd. mit Kupfern), welche 5 fl. kostet, und bezahlt dann bei Empfang der ersten Lieferung den Rest von 3 fl. — zweite Velin-papier-Ausgabe (ebendieselbe auf sehr schönem weißen Velin-papier gedruckt, mit Kupfern des ersten Abdruckes) welche 6 fl. kostet, und bezahlt dann bei Empfang der ersten Lieferung den Rest von 4 fl. — dritte kleine Taschen-Ausgabe, (kleine Taschen-Ausgabe in 38 Bänden mit Schiller's Bildniß) welche 4 fl. kostet, und bezahlt dann bei Empfang der ersten Lieferung den Rest von 2 fl. — vierte Pracht-Ausgabe in Median-Octav, (Pracht-Ausgabe in Groß-Median-Octav). Cotta'scher Original-Abdruck von Lübingen, auf französischem Velin-papier gedruckt, mit englischen Stahl-sich verschönert, nebst Zugabe des Ergänzungs-bandes in der Prachtausgabe, welche 7 fl. kostet, und bezahlt dann bei Empfang der ersten Lieferung den Rest von 5 fl. — Die zweite Lieferung folgt dann durchaus unentgeltlich.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.												Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibacher in den Gruber'schen Canal.									
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Bitterung			+	oder	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Nov.	20.	27	5,6	27	5,9	27	5,8	—	2	—	6	—	4	Nebel	wolk.	wolk.	+	1	10	0	
	21.	27	5,6	27	5,5	27	5,5	—	4	—	5	—	2	trüb	schön	schön	+	1	8	0	
	22.	27	5,1	27	4,8	27	4,2	—	1	—	5	—	3	wolk.	wolk.	wolk.	+	1	5	0	
	23.	27	4,0	27	4,0	27	4,1	—	1	—	6	—	3	Nebel	heiter	schön	+	1	3	6	
	24.	27	4,4	27	4,7	27	4,3	—	1	—	6	—	7	Nebel	heiter	schön	+	1	1	0	
	25.	27	4,0	27	4,1	27	4,0	—	7	—	10	—	7	wolk.	wolk.	schön	+	0	11	6	
	26.	27	4,0	27	4,0	27	5,5	—	4	—	8	—	6	Nebel	wolk.	Regen	+	0	10	0	

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 25. November. Hr. Peter Francesconi, Besizer, von Wien nach Triest. — Hr. Edler v. Kaiserfeld, und Hr. Eschal, k. k. Catastral-Schätzungs-Commissäre; Hr. Pucher, und Hr. Hoinigg, k. k. Catastral-Schätzungs-Adjuncten; alle vier von Cilli nach Triest.

Den 26. Hr. Franz Wynner, Privater; Hr. Joseph Trombetta, Galanterie-Händler, und Frau Franziska Madin, Handelsmannsgattin; alle drei von Wien nach Triest. — Hr. Eisel, sammt Gattin; Hr. Kodon, und Hr. Faschinsky, k. k. Schätzungs-Adjuncten; alle drei von Gräß.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 20. November 1833.

Katharina Kusterna, Instituts-Arme, alt 82 Jahr, in der deutschen Gasse, Nr. 184, am Nerven Schlag.

Den 21. Maria Rabunz, Nähterin, ledig, alt 43 Jahr, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 8, an der Abzehrung. — Anton Semlak, Sträfling, alt 33 Jahr, im Strafhaus am Castell, am erschöpfenden Durchfall.

Den 22. Dem Hrn. Martin Lewatitsch, Schlossermeister, seine Tochter Franzisca, alt 4 Jahr, in der Grabischa-Vorstadt, Nr. 12, an der Kopfwassersucht mit hinzugesetztem Nervenfieber.

Den 23. Helena Komar, Instituts-Arme, alt 71 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 99, an der Lungenlähmung. — Dem Lucas Notar, Polizeimann, sein Sohn Lucas, alt 4 Jahr, am alten Markt, Nr. 135, an der Auszehrung.

Den 24. Dem Hrn. Lorenz Hausen, k. k. Taback-Magazins-Beamten, seine Tochter Maria, alt 3 1/2 Monat, bei St. Florian, Nr. 95, an innerlichen Fraisen, als Folge der Keuchhusten.

Den 25. Dem Matthäus Drapler, Tagelöhner, seine Tochter Maria, alt 3 Jahr, in der Krengasse, Nr. 89, an der Wassersucht. — Dem Hrn. Johann Rautner, k. k. Schätzungs-Inspector, seine Zwillingstochter Adalberta, alt 4 Monate, am Congressplatz, Nr. 28, an der Lungenentzündung.

Den 26. Gregor Luttara, ein Knecht, alt 61 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an Altersschwäche.

Cours vom 21. November 1833.

		Mittelpreis	
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C. M.)	93 3/4		
ditto ditto zu 4 v. H. (in C. M.)	82 7/8		
Verloste Obligation, Hoffam-	} zu 5 v. H. } 93 1/2	} zu 4 1/2 v. H. } —	} zu 3 1/2 v. H. } —
mer-Obligation, d. Zwangs-			
Darlehens in Krain u. Aera-			
rial-Obligat. der Stände v. Tyrol	82 1/2		
Darl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in C. M.)	131 7/8		
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C. M.)	54 1/2		
Obligationen der Stände		(Aerarial) (Domest.)	(C. M.) (C. M.)
v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesiern, Steyermark, Krain und Görz	zu 3 v. H. } 53 1/2	zu 2 1/2 v. H. } —	zu 2 1/4 v. H. } —
	zu 2 v. H. } —	zu 1 3/4 v. H. } —	zu 1 1/2 v. H. } —

Bank-Actien pr. Stück 1201 in Conv. = Münze.
Kais. vollw. Ducaten 3 v. Ct. Agio.

In
J. A. Edlen v. Kleinmayr's
Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, ist erschienen und zu haben:

Grammatisch-kritisches
Wörterbuch
der
hochdeutschen Mundart,
mit beständiger Vergleichung der übrigen Mundarten.
Vom
J. Chr. Adelung.
Mit
D. W. Soltau's Beiträgen, revidirt und
berichtigt
vom
F. K. Schönberger.
Vier Bände und ein Supplementband, enthaltend:
Campe's Wörterbuch zur Erklärung und Verdeutschung
der unserer Sprache aufgedruckten fremden Aus-
drücke.
Wien, 1808. In halb Franz gebunden, statt
32 fl. um 22 fl.

Z. 1620.

Neue Schrift über Amerika.
So eben ist neu erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

Eichere Anleitung für Auswanderer und Reisende nach den

vereinigten Staaten von
Nord = Amerika.

Mit einer umfassenden geographisch = politischen Beschreibung dieser Länder nach dem neuesten Standpunkte.

Bearbeitet von
S. W. Collins.

Mit besonderer Beziehung auf Deutschland, durch fortlaufende Anmerkungen erläutert.

Mit einem Anhange von Briefen aus Amerika an Freunde in Europa, und 1 illum. Landkarte.

8. geh. Heilbronn, bei J. D. Claus. Preis: 1 fl. 12 kr. oder 18 g. gr.

Daß dieß der beste und vollständigste Wegweiser für Auswanderer und Reisende nach Nord = Amerika ist, haben bereits einige öffentliche Blätter erwähnt, und es kann daher diese Schrift, welche auch alles enthält, was denselben zu wissen nöthig ist, nicht genug empfohlen werden.

Zu haben bei Paternolli in Laibach.

Z. 1623. (3)

Bei Kienreich in Grätz erscheint, und wird bei Ignaz Aloys Edlen v. Kleinmayr und H. W. Korn, Buchhändler in Laibach, Pränumeration angenommen auf die neue, schöne, vollständige, möglichst correcte, eleganteste und zugleich allerwohlfeilste Auflage von

**Friedrich von Schiller's
sämtlichen Werken,**
samt allen Ergänzungen

von
Curth und Woltmann.

36 Bände in groß Octav, welche alle zusammen bei 500 Bogen betragen, und in 18 Lieferungen bis Ende des Jahres 1834 erscheinen werden.

Vorhinein zu bezahlender, nur bis Ende Januar 1834 gültiger Pränumeration = Preis für alle 36 Bände mit 18 schönen fein gestochenen neuen Original = Kupfern von 4 Zoll Höhe und drei Zoll Breite 8 fl. ohne Kupfer 6 fl.

Der erste Band erscheint mit Neujahr 1834. Papiermuster und Probedruck sind in benannten Buchhandlungen einzusehen.

(Zum Intelligenz = Blatt Nr. 143. d. 28. November 1833.)

Z. 1632. (1)

Bei Paternolli in Laibach am Hauptplatze wird mit 6 fl. Pränumeration angenommen, auf:

**Friedrich von Schiller
sämtliche Werke**
samt allen Ergänzungen.

von
Curth und Woltmann.

In 36 Bänden gr. 8. welche über 500 Bogen betragen, und wovon die erste Lieferung gleich nach Neujahr 1834 erscheinen soll.

Mit 8 fl. aber auf dasselbe Werk, geziert mit 18 fein gestochenen Original = Kupfern, 4 Zoll hoch und 3 Zoll breit.

Ein Probedruck über das Papier und die Form der Herausgabe von der Verlagshandlung Kienreich in Grätz ist stets zur gefälligen Einsicht bereit, woraus zu ersehen ist, daß diese Auflage möglichst correct, elegant und die allerwohlfeilste ist.

Obige Buchhandlung sucht zu kaufen:

Zhbelizka erster Band, und zahlt 30 kr. Valvasor, Ehre von Krain, blos zweiter Theil.

Empfehltsich auch zu Aufträgen in modernen sowohl als antiquarischen Buchhandel, da sie stets alles Mögliche aufbieten wird, um Jedermann billig und so schnell als die Entfernung des Beziehungsortes es erlaubt, zu bedienen.

Es ist in

**J. A. Edlen v. Kleinmayr's
Buchhandlung** in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, zu haben:

Geographisch = statistisches
Handwörterbuch

nach den
neuesten Bestimmungen,

oder
Verzeichniß

aller bekannten Länder, Meere, Seen, Flüsse, Inseln, Gebirge, Reiche, Provinzen, Städte, der wichtigsten Flecken, Dörfer, Fabriks = Anlagen, Bäder u. c. mit genauer Angabe der Lage, Größe, Producte der politischen Eintheilung und Organisation, der Anzahl der Bewohner, der Industrie, des Handels, der Merkwürdigkeiten u. s. w. in alphabetischer Ordnung für Geschäftsmänner und jeden Gebildeten.

von
Dr. J. Chr. Seiz.

Drei starke Bände. 8. Pest, 1829. brosch. 2 fl. 15 kr., in halb Leder gebunden 3 fl. 45 kr.